

# Je ne parle pas français

## but I love you all the same

Von Sanada

### Kapitel 7: movie night

Warum war er noch einmal hier? Diese Frage stellte sich Shouta nicht zum ersten Mal an diesem Abend. Immerhin waren es nicht seine, sondern Nemuris Freunde, die er heute treffen würde. Sicher hatte Nemuri es gut gemeint, als sie ihn dazu eingeladen hatte, sie bei dem Kinobesuch zu begleiten. Dennoch kam sich Shouta irgendwie komisch dabei vor. Aber nun war er hier und musste das irgendwie überstehen.

„Wie sehen deine Freunde eigentlich aus?“, wollte er von Nemuri wissen.

„Also... Yamada -kun hat sehr auffällige blonde Haare und ein sehr lautes Organ! Miyako-chan hat kurze blaue Haare und ihr bester Freund Iida-kun ist eher unauffällig.“, versuchte Nemuri sich an einer Beschreibung von ihren Freunden. Natürlich war diese wenig hilfreich. Dennoch sah sich Shouta nach den beschriebenen Personen um.

„Kayama-chan!“

Shouta und Nemuri sahen zu dem Ursprung der Stimme – eindeutig ein junger blonder Teenager mit einem – für Shoutas Geschmack – zu eigensinnigen Sinn für Mode. Wer zog sich denn auch freiwillig wie ein Kanarienvogel an? Das konnte nur der von Nemuri erwähnte Yamada sein. Im Schlepptau hatte er tatsächlich ein blauhaariges Mädchen und einen Jungen, der eher durchschnittlich wirkte.

Nemuri begrüßte ihre Freunde gut gelaunt und gleich trifteten sie und Miyako in ganz andere Sphären ab. War das so ein Mädchen Ding? Shouta beäugte sie skeptisch.

„Hallo... Du musst Kayamas bester Freund sein?“, begrüßte ihn nun der Dunkelhaarige, „Ich bin Iida Tensei!“

„Aizawa Shouta.“

„Und ich bin der großartige Yamada Hizashi!!“, mischt sich der dritte Junge im Bunde nun laut ein.

„Und zu laut!“, wandte Shouta sich kurz an den Blondinen und brachte ihn doch glatt einen Moment zum Schweigen.

Hizashi blinzelte ihn an und Tensei schmunzelte nur. „Haben Kayama und du eigentlich schon überlegt, was wir für einen Film schauen könnten?“

Hatten sie eigentlich nicht. Aber wenn es nach Nemuri ging, würden sie sicher den Horrorfilm schauen, der neu ins Kino gekommen war. Neuerdings hatte sie eine Schwäche für solche Filme entwickelt. Er hingegen zog einen Krimi oder einen eher ruhigen Film dann doch so einer Folter für die Nerven vor.

„Wie wäre es mit dem neuen Krimi“, schlug er dann einfach vor. Er ließ es zur Interpretation offen, ob Nemuri sich da seiner Meinung angeschlossen hatte oder

nicht.

„Klingt gut!“, stimmte Tensei zu.

Hizashi verzog stattdessen eine Miene. „Ich bin für den neuen Action Film! Krimis sind doch voll lahm! In einem guten Film muss es knallen oder das Blut muss fließen! Es muss einfach voll dramatisch sein, ey!“

Shouta konnte sich leider nur zu gut vorstellen, warum Nemuri und diese Nervensäge sich so gut verstanden. Es war genau der Grund, warum er sich sicher niemals mit diesem Typ verstehen würde. Er war einfach zu anstrengend.

„Kayama, Miyako!“, wandte Tensei sich an die beiden Mädchen. „Was haltet ihr davon den Krimi anzuschauen?“

Die Antwort waren deutlich lange Gesichter.

„Ich finde das voll lahm!“, schmolte Miyako gleich. Nemuri zog auch keine besonders begeisterte Mine. So viel dazu, dass Shouta der Horror oder ein Action Film erspart bleiben würde.

„Hmn...“, überlegte Tensei, „Was haltet ihr davon, wenn wir uns heute den Krimi anschauen? Und beim nächsten Mal ist dann der Action Film an der Reihe?“

„Dann werde ich euch nächstes Mal den besten Action Film überhaupt aussuchen?!“, stimmte Hizashi überenthusiastisch ein. Auch Nemuri und Miyako gaben schließlich nach.

Tensei gab Shouta einen ermutigenden Klaps auf das Schulterblatt und lächelte ihn leicht an, während sich Hizashi nun bei Nemuri eingehakt hatte, damit sie schon einmal die Kinokarten besorgen konnten.

„Du hast ein gutes Händchen für anstrengende Personen...“, stellte Shouta fest.

Tensei grinste schief, „Ich habe drei kleinere Brüder. Da lernt man irgendwann solche Situationen zu lösen...“

Shouta nickte, vergrub seine Hände in seinen Hosentaschen. Er sah dem Chaostrio hinterher. „Hmn...“, stimmte er beiläufig zu. Vielleicht waren dieser blonde Yamada und Nemuris weibliche beste Freundin zu anstrengend für seinen Geschmack. Aber Iida schien doch recht vernünftig. Mit ihm würde er sicher irgendwie klar kommen.

„Das Zähmen von Kindern hast du zumindest schon mal drauf.“, kommentierte Shouta noch einmal Tenseis Handeln. Dann setzte er sich in Bewegung, um diesen Kinobesuch endlich hinter sich zu bringen.

Tensei kratzte sich verlegen grinsend am Hinterkopf und folgte dann dem schwarzhaarigen Wuschelkopf. Das versprach interessant zu werden.

